

IHK-FIRMENBESUCH BEI DER EINHELL GERMANY AG

## Gesundheit ist Chefsache

Die Firmenbesuchsreihe der IHK Niederbayern zum Thema Fachkräftesicherung war mit einer Veranstaltung zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) bei der Einhell Germany AG in Landau zu Gast. Ein voller Veranstaltungsraum mit Unternehmensvertretern aus ganz Niederbayern war für den stv. IHK-Gremiumsvorsitzenden Michael Grabmeier ein Indiz dafür, dass man damit „genau den Nerv getroffen hat“.

Einhell-Technikvorstand Dr. Markus Thannhuber verriet in seinem Vortrag, dass er dem Thema BGM am Anfang durchaus skeptisch gegenüber gestanden sei, nun aber eine ganz andere Einstellung habe. Dabei sei es wichtig zu erkennen, dass die Mitarbeiter die wichtigste Ressource im Unternehmen sind. Für ihn sei die Gesundheit der Mitarbeiter nicht nur Chefsache, sondern auch eine zentrale Aufgabe der Unternehmenskultur. Die täg-



**Technikvorstand Dr. Markus Thannhuber vermittelte den Besuchern, wie wichtig gelebte Werte und Unternehmenskultur für den Aufbau eines Gesundheitsmanagements sind**

liche Arbeit kann laut Thannhuber nur funktionieren, wenn Kultur und Organisation im Unternehmen stimmen.

Hans-Peter Rostan, Personalleiter der Einhell AG, sprach über die Einführung des BGM im Unternehmen. Er betonte, dass es sich

dabei um ein langfristiges und nachhaltiges Projekt handelt, in dem individuelle Aspekte zu berücksichtigen sind: „Das Gesundheitsmanagement kann man nicht wie eine Glocke über alle Mitarbeiter stülpen.“ Es sei entscheidend, an die Eigenverantwortlichkeit der

Belegschaft zu appellieren. Rostan zeigte die Vorteile eines solchen Systems auf: Steigerung der Arbeitszufriedenheit, Verringerung von Fehlzeiten, Erhalt der Arbeitskraft sowie Erhöhung der Mitarbeiterbindung.

Gesundheitsexperte Martin Simmel vom gms Institut in Regensburg legte unter dem Titel „Hauptsache Gesundheit – Führungskraft beginnt im Kopf“ dar, wie wichtig die Akzeptanz und Unterstützung der Führungskräfte bei der Etablierung eines Gesundheitsmanagements sind. Für Diskussion sorgte seine Frage, was man eigentlich unter „Gesundheit“ verstehe. Er zeigte Möglichkeiten, wie Führungskräfte sich selbst und ihre Mitarbeiter motivieren und aus kleinen positiven Erlebnissen während des Tages Kraft schöpfen können. ■

## Umfrage zum betrieblichen Gesundheitsmanagement

Der demografische Wandel stellt bereits jetzt viele Unternehmen vor große Herausforderungen. Der Arbeitskräftenachwuchs sinkt und die Menschen müssen länger arbeiten. Durch diese Aspekte rückt das Thema Mitarbeitergesundheit im zunehmenden Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte immer stärker in den Focus. Betriebliche Gesundheitsförderung und Prävention sind schon heute wesentliche Bausteine der Arbeitgeberattraktivität. Bei der Frage nach deren Nutzen darf auch die wirtschaftliche Not-

wendigkeit nicht außer Acht gelassen werden, denn den Betrieben entstehen Arbeitsausfallkosten durch Krankheit und verminderte Produktivität der Mitarbeiter.

Um zu klären, inwiefern Unternehmen in Niederbayern die Bedeutung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements reflektiert und zu diesem Zweck bereits ein solches installiert haben, führt die IHK Niederbayern in Zusammenarbeit mit dem Institut für GesundheitsMANAGEMENT Systeme – kurz gms Institut – aus Regensburg im Rahmen

einer Studie eine Unternehmensbefragung durch, um hierzu eine wichtige Informations- und Argumentationsbasis zu erhalten.

Die Aussagekraft der Ergebnisse hängt entscheidend von einer regen Beteiligung ab. Sollte in Ihrem Unternehmen ein Fragebogen zu dieser Studie eingegangen sein, so bitten wir Sie herzlich, sich trotz der bekannten Fülle an Anfragen Zeit zu nehmen und diesen auszufüllen. Die Ergebnisse der Umfrage werden im Frühjahr 2016 vorgestellt. ■



Hören Sie dazu den Podcast – Nachrichten  
[www.ihk-niederbayern.de/podcast](http://www.ihk-niederbayern.de/podcast)

**IHK-Ansprechpartnerin  
Betriebliches  
Gesundheitsmanagement**  
Katharina Simmelbauer  
Telefon: 0851 507-271  
[simmelbauer@passau.ihk.de](mailto:simmelbauer@passau.ihk.de)

Ihre Werbung im besten Umfeld!

### Die Schwerpunkte der nächsten Ausgaben

Alle Infos zu Ihrer Anzeigenschaltung  
unter 0871 7605-98

Sichern Sie sich Ihre  
Anzeigenfläche!



Oktober 2015  
**Start ins  
Ausbildungsjahr**

Anzeigenschluss: 09.09.2015  
Erscheinungstermin: 07.10.2015

November 2015  
**Innovationen  
aus Niederbayern**

Anzeigenschluss: 06.10.2015  
Erscheinungstermin: 06.11.2015

